

Geld für die Vogelschutzwarte und den Gröditzter Schlosspark

Seit zwei Jahren besteht die Sparkassen-Stiftung für den Landkreis. 2007 hat sie Bildung, Soziales und Kultur mit rund 100 000 Euro gefördert.

■ Ulli Schönbach

Geht es nach dem Verein Pro Gröditz, so wird sich der Schlosspark des Ortes in den kommenden Jahren regelrecht verwandeln. Schutt und Unrat sind bereits verschwunden. Nun soll die Anlage nach historischem Vorbild wiederhergerichtet werden. Dafür ist einiges zu tun: Angefangen mit den alten Wegen, die freigelegt werden müssen, über die Pflege des Baumbestandes mit Linden, Spitzahorn, Hain- und Blutbuchen bis hin zur Anlage eines Pilgergärtleins im Stile des 17. Jahrhunderts.

Gemeinnützigkeit ist Pflicht

Einen wichtigen Zwischenschritt hat der Verein jetzt bewältigt. Die Sparkassen-Stiftung für den Landkreis Bautzen bewilligte einen Zuschuss von 20 000 Euro für die Rekonstruktion des Parks. Damit könnten die ersten Arbeiten im kommenden Jahr beginnen und im Herbst 2008 abgeschlossen sein.

„Voraussetzung für die Förderung ist jedoch, dass der Park für die Allgemeinheit geöffnet bleibt“, sagt die Marketing-Chefin der Sparkasse Brigitte Richter, die die Geschäfte der Stiftung führt. Diese unterstütze nur Projekte, die gemeinnützig sind und eine gewisse Einmaligkeit aufweisen. Außerdem ist Bedingung, dass es sich um Vorhaben im Landkreis handelt. – Diese



Der Eigentümer des Gröditzter Schlosses Beat von Zenker zu Pommritz (hier bei einem Besuch im April) freut sich über die Förderung: „Die Zusage von 20 000 Euro durch die Sparkassen-Stiftung zeigt, dass unser Verein Pro Gröditz mit seinem Konzept für den Schlosspark auf dem richtigen Weg ist.“

Kriterien gelten in jedem Fall für das zweite große Vorhaben, für das der Stiftungsrat auf seiner jüngsten Sitzung grünes Licht gab. 25 000 Euro gehen an die Vogelschutzwarte Neschwitz für den Umbau des

Herrenpavillons im Neschwitzer Park. Für insgesamt 250 000 Euro sollen hier neue Ausstellungsräume entstehen. „Das Konzept, die Vögel der Heimat auf sehr anschauliche und lebensnahe Weise zu präsen-

tieren, hat uns sehr beeindruckt“, sagt Brigitte Richter. So ist unter anderem ein begehbare Naturdiorama mit präparierten Tieren und Pflanzen geplant, und die Besucher können einen simulierten Flug über das Heide- und Teichland aus der Perspektive eines Seeadlers erleben. In einem kleinen Forschungslabor sind vor allem Kinder zum Mitmachen eingeladen.

„Für die Qualität des Konzepts spricht, dass sich die Bundesstiftung Umwelt zu 50 Prozent an den Bau- und Ausstattungskosten beteiligt“, sagt Brigitte Richter. Eingeweiht werden sollen die neuen Räume im Frühjahr 2009.

Stiftung wächst noch

Insgesamt sind in diesem Jahr bei der Sparkassen-Stiftung 30 Förderanträge eingegangen. Davon führten etwa zwei Drittel zu einer Zusage. Abgesehen von den beiden großen Vorhaben in Gröditz und Neschwitz lagen die bewilligten Summen in der Regel zwischen 5 000 und 15 000 Euro. So unterstützte die Stiftung unter anderem das Forstmuseum Sohland, die Sportgemeinschaft Wilthen und die Sanierung des Altars in der Michaeliskirche. Die Bautzener Tafel erhielt Geld für den Kauf eines Kühlfahrzeugs. Dem evangelischen Schulzentrum Gaußig wurden Mittel für die Einrichtung eines Kinderrestaurants im Hort zugesagt.

„Wir konnten in diesem Jahr etwa 100 000 Euro einsetzen“, sagt Brigitte Richter. Denn noch befindet sich die Stiftung im Aufbau. In fünf Jahren – wenn die volle Kapitalausstattung erreicht ist – werden die jährlichen Ausschüttung etwa doppelt so hoch liegen wie heute.

www.ksk-bautzen.de

Förderanträge gibt's im Internet

■ **Die Stiftung** der Sparkasse für den Landkreis Bautzen wurde 2006 gegründet. Sie fördert gemeinnützige Vorhaben in allen Lebensbereichen.

■ **Wichtige Bedingung** ist, dass es sich um Projekte auf dem Gebiet des heutigen Landkreises handelt. Außerdem sollten sich die Vorhaben durch eine gewisse Einmaligkeit auszeichnen.

■ **Institutionen** und Vereine, die an einer Förderung interessiert sind, können sich auf der Internetseite der Sparkasse über das Antragsverfahren informieren. Hier gibt es auch den Vordruck für die Antragstellung.

■ **Über Beträge** unter 20 000 Euro entscheidet der Stiftungsvorstand, darüberhinaus der Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand

ist mit dem Vorstand der Kreissparkasse identisch.

■ **Zum Stiftungsrat** gehören Landrat Michael Harig, Bautzens OB Christian Schramm, Ingeborg Eule, Trumpf-Geschäftsführer Rainer Strehle, der Leiter des IKK-Kunden-Centrums Bischofswerda, Bernd Amann, Superintendent Reinhard Pappai und Radibors Bürgermeister Vinzenz Baberschke.